

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 75 (1980)
Heft: 1-de: 75 Jahre Schweizer Heimatschutz

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ des Schweizer Heimatschutzes
Erscheint zweimonatlich
Auflage 20000
(Deutsch und Französisch)
Redaktion: Marco Badilatti
Ständige Mitarbeiter:
Claude Bodinier, Pierre Baertschi,
Ernest Schüle, Rudolf Trüb
Adresse: Redaktion «Heimatschutz»
Postfach, 8042 Zürich
(Tel. 01/3630087)
Abonnementspreis: Fr. 15.–
Druck und Versand:
Walter-Verlag AG, 4600 Olten

Unter uns gesagt

Statt einer Jubiläumsansprache

Lieber Leser!

Jubiläen gehören zu den Menschen liebsten Kindern. Hier, weil man ums Leben gerne festet. Dort, weil sich aus derlei Anlässen allerhand Kapital schlagen lässt. Daneben gibt's die Selbstbestätiger und Renommierjäger, stets bemüht ihrer Umwelt vorzurechnen, wie unentbehrlich sie auf Erden sind – auch wenn das Festbankett vielleicht das einzige Grosse ist, das sie zwischen zwei Jubeljahren vollbringen...

Nein, wir wollen uns hier über ein so ernstes Thema, wie es Geburtstage sind, nicht lustig machen. Sie haben sich eingebürgert und sollen auch bei uns zu ihrem Recht kommen. 75 Jahre Schweizer Heimatschutz sind schliesslich ein ehrwürdiges Alter und Grund genug, den Alltagstrott zu unterbrechen, sich seiner Scholle zu erinnern, zu prüfen, was seither grad und was krumm gelaufen, zu messen, wo man steht, und zu bestimmen, wohin es bis zum nächsten Stundenhalt soll. Und sei's nur darum getan, um am Ende festzustellen, dass die Welt sich zwar laufend verändert, nur nicht der Mensch, und dass deshalb im Grunde die Probleme stets dieselben bleiben.

Mit der heutigen Nummer unserer Mitgliederzeitschrift (auch sie wird heuer 75) wollen wir diese Denkpause einschalten. Wir hätten dabei auf namhafte Prominenz zurückgreifen und diese für uns denken, schreiben lassen können. Darauf aber haben wir bewusst verzichtet. Die folgenden Beiträge stammen mit einer Ausnahme aus der eigenen Küche, genauer: von mehr oder weniger aktiven Mitgliedern unserer Vereinigung. Ihre Gedanken vermitteln einen Querschnitt durch unsere Tätigkeit, zeigen das facettenreiche Gesicht der Heimatschutz-Ideale und der Heimatschutz-Bewegung. Sie sind charakteristisch für die kulturelle Vielfalt unseres Landes, die zu erhalten und weiterzustalten unsere vornehmste Aufgabe ist. Um ihr in Zukunft noch besser nachkommen zu können, erscheint der «Heimatschutz» deshalb ab sofort 6- statt 4mal im Jahr. Dies als Jubiläumsgeschenk für unsere geschätzten Leser.

Aus dem Inhalt

Heimatschutz gestern	2–13
Zum 75. Geburtstag des SHS ein kleiner Rückblick in die Anfänge und in die Entwicklung der Vereinigung	
Heimatschutz heute	14–28
Was heisst «Heimat» in unsren Tagen, wo steht die Architektur, wo das Rechtswesen und wo die Heimatschutzpolitik?	
Heimatschutz morgen	29–36
Versuche, die künftige Entwicklung unserer Gesellschaft aus heimatschützerischer Sicht vorzusehen und die Folgerungen für den SHS daraus zu ziehen	
Schutz vor Nacht- und- Nebel-Aktionen – aber wie?	37
Konfrontationsarchitektur	38
SHS-Programm der 80er Jahre	41
Information, Bildung/Erziehung, Heimatschutz-Politik, Koordination und Mittelbeschaffung lauten die Schwerpunkte	
Die Mundart ist Teil unseres Wesens	42

Titelbild: Stadt Bern mit Mittelland, Voralpen und Alpen aus der Vogelperspektive (Photoswissair).

Igor Marco Badilatti